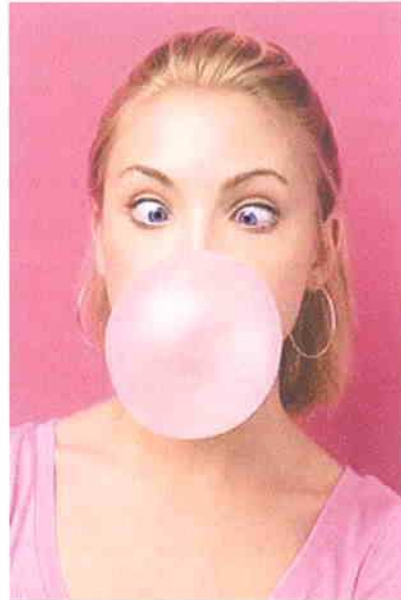


Kauen gegen Karies.

Milchsäurebakterien revolutionieren den Kampf gegen Karies und Körpergeruch.

Yoga für die Wellness, Aerobic für die Fitness, Kauen für die Zähne. So könnte der Spruch bald lauten. Denn die BASF Future Business GmbH hat in Zusammenarbeit mit der OrganoBalance GmbH bestimmte Milchsäurebakterien identifiziert, mit denen der Kampf gegen Karies und Körpergeruch aufgenommen werden soll. Im Kampf gegen Karies sollen die Milchsäurebakterien verhindern, dass sich schädliche Karies-Bakterien auf der Zahnoberfläche festsetzen und mit ihrer Säure den Zahnschmelz zerstören. Laut Andreas Reindl, Projektleiter bei der BASF Future Business, ist schon im nächsten Jahr mit den ersten Mundhygieneprodukten zu rechnen, die diese speziellen Milchsäurebakterien enthalten. Ein von den Wissenschaftlern entwickelter Kaugummi wurde schon erfolgreich getestet. Deodorants und Fußsprays sollen folgen. Gespräche mit verschiedenen Herstellern werden bereits geführt.



Der Erreger von Karies, das Bakterium *Streptococcus mutans*, setzt sich hartnäckig an der Oberfläche von Zähnen fest. Dort produziert der Keim aus Zucker aggressive Säuren, die zur Auflösung des Zahnschmelzes führen. Um das Kariesrisiko deutlich zu mindern, ist es wichtig, die Konzentration der schädlichen Bakterien in der Mundhöhle deutlich zu verringern.

„Mit dem *Lactobacillus anti-caries* haben wir einen Gegenspieler gefunden, der effektiv an die Karies-Keime bindet und so deren Anheftung an die Zahnoberfläche verhindert“, betont Dr. Andreas Reindl, Projektleiter bei der BASF Future Business. Die Milchsäurebakterien verklumpen die Karieserreger, die so keinen Schaden mehr anrichten können und durch den Speichel aus der Mundhöhle ausgespült werden. Nach Informationen der BASF wurden die Wirkung der speziellen Milchsäurebakterien, die einem Kaugummi beigefügt waren, schon von Menschen getestet und die Wirksamkeit nachgewiesen.

Ein anderes viel versprechendes Einsatzgebiet der probiotischen Bakterien sei die Vermeidung der Geruchsentstehung. Dagegen hilft *Lactobacillus pes-odori*, der spezifisch die geruchsbildenden Fußbakterien hemmt und *Lactobacillus a-la-odori*, der die Geruchsentstehung in der Achselhöhle verhindert. Beide *Lactobacillus*-Kulturen können die Wirksamkeit von Deodorants, Fußsprays oder Lotionen verbessern.

Die BASF erhofft sich, mit diesen Produkten am lukrativen Markt für Körperpflegemittel teilzunehmen. Weltweit wurden 2005 für ungefähr 13 Milliarden Euro Zahnpasta und Mundspülungen umgesetzt. Der Markt für Deodorantien lag bei knapp 6 Milliarden Euro. Diese zwei Märkte zeigen ein jährliches Wachstum von etwa drei Prozent.

([agz-rnk](#), 26.08.2006, Foto: ©Todd Taulman – FOTOLIA)